

Botschaften und Forderungen zum Thema:

Elektromobilität

Bundesregierung bescheinigt Deutschland Fortschritte zur Einführung der E-Mobilität

Die Große Koalition hält am Ziel fest, 1 Million Elektroautos bis zum Jahr 2020 auf Deutschlands Straßen bringen und die Technologieführerschaft erreichen zu wollen. Die Nationale Plattform Elektromobilität (NPE) hat eine Roadmap für die technischen und politischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Ziele entwickelt. Der 3. NPE-Bericht (2012) sieht Deutschland zwar auf gutem Weg, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Einführung der Elektromobilität zu schaffen. Dennoch wird darauf gedrängt, die Roadmap rasch und vollständig umzusetzen.

Die Chemie liefert die Materialien für die Entwicklung der Fahrzeuge von morgen

Die effektive Speicherung elektrischer Energie ist eine zentrale technische Voraussetzung für ein marktreifes Elektroauto. Die Chemie liefert die Schlüssel-Materialien und Bauteile für die Systeme „Batterie“ und Brennstoffzelle. Eine Reihe deutscher Unternehmen engagiert sich entlang der Wertschöpfungskette der Lithium-Großbatterien, um einen Technologievorsprung und die Marktführerschaft zu erlangen. Zeitnah muss durch intensive Forschung die Anwendbarkeit künftiger Technologien für Batterien und Brennstoffzellen verbessert werden.

Außerdem sind moderne Leichtbauwerkstoffe für Elektro-Fahrzeuge mit ihrer schweren Batterie oder zusätzlichen Antriebskomponenten unverzichtbar, wie sie bereits heute im Automobilbau zur Senkung des Treibstoffverbrauches eingesetzt werden. Weitere Entwicklungen bergen erhebliches Potenzial für zusätzliche Energieeinsparungen. Zusätzliche wichtige Beiträge leistet die Chemie für das Klima- und Wärmemanagement der Fahrzeuge.

Die deutsche Industrie kann die Technologieführerschaft bei der Elektromobilität erreichen, wenn die Wertschöpfungsketten in Deutschland etabliert werden

Die deutsche Industrie nimmt eine führende Stellung auf dem Weltmarkt bei Technologien rund um das Auto ein. Ein erheblicher Anteil des Bruttoinlandsproduktes wird in diesem Bereich von zahlreichen Branchen im Verbund erwirtschaftet. Diese Wertschöpfung gilt es, auch bei sich ändernden Wertschöpfungsketten am Standort Deutschland zu erhalten. Die deutsche Forschung nimmt einen weltweiten Spitzenplatz bei Technologieentwicklung ein. Diese muss nun auch industriell in Deutschland umgesetzt werden. Die Chemie ermöglicht mit ihren Materialien notwendige Technologiesprünge und Innovationen.

VCI-FORDERUNGEN

1. Empfehlungen der NPE zügig umsetzen

Rasche Umsetzung der NPE-Vorschläge vor allem in der Forschung, damit sich E-Mobilität in Deutschland durchsetzt. Die Bundesregierung sollte die Forschungsleuchttürme zur Batterieentwicklung und -produktion sowie in der Materialentwicklung bald initiieren. Die Finanzierung von FuE sollte nicht aus dem Energie- und Klimafonds, sondern aus dem Bundeshaushalt erfolgen, um eine sichere, verlässliche Finanzierung durch den Bund zu gewährleisten.

2. Breite öffentliche Forschungsförderung für die Elektromobilität

Der globale Wettbewerb erfordert eine gut ausgestattete und mit allen Partnern gut abgestimmte Forschungsförderung besonders in der Zell- und Batterietechnik, im Leichtbau und bei Konstruktionsmaterialien sowie bei alternativen Kraftstoffen. Darüber hinaus sollten Produktionsforschung und Aufbau von Pilotanlagen in allen Stufen der Wertschöpfung gefördert werden. Die Förderprogramme müssen langfristig ausgerichtet, der notwendige Aufwand bei der Projektbeantragung und -abwicklung so gering wie möglich gehalten werden.

3. Mehr Angebote für Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten einrichten

Es fehlen in Deutschland Fachkräfte im Bereich der Elektromobilität. Deshalb müssen die Angebote zur beruflichen und akademischen Aus- und Weiterbildung sowie der Know-how-Aufbau an ausgewiesenen Kompetenzzentren in Forschung und Lehre ausgeweitet werden. Besonderer Bedarf besteht bei Elektrochemikern und in der Materialforschung.